



Stadtparlament: Postulate

Postulat CVP/EVP-Fraktion: Aquapower - unser Standardstrom; Frage der Erheblicherklärung

Antrag

Wir beantragen Ihnen, folgenden Beschluss zu fassen:

Das Postulat „Aquapower – unser Standardstrom“ wird erheblich erklärt.

Die CVP/EVP-Fraktion, vertreten durch den Fraktionspräsidenten, sowie 25 mitunterzeichnende Mitglieder des Stadtparlaments reichten am 15.09.2009 das beiliegende Postulat "Aquapower - unser Standardstrom" ein.

Der Stadtrat nimmt zur Frage der Erheblicherklärung wie folgt Stellung:

1 Ausgangslage

Das eingereichte Postulat zielt zum Schutz des Klimas in die selbe Richtung wie die Politik des Stadtrats. St.Gallen als Energiestadt „GOLD“ ist bestrebt, erneuerbare Energiequellen zu favorisieren und deren Zubau zu fördern. Die Sankt Galler Stadtwerke haben in den letzten Jahren grosse Anstrengungen in der Marktbearbeitung zur Gewinnung von Ökostromkunden unternommen. Per Ende November 2009 konnten 3'409 Aquapowerkunden mit einer Menge von rund 40'000 MWh/a, 2'381 Solarpowerkunden mit einer Menge von 190 MWh/a und 81 Windpowerkunden mit einer Menge von 25 MWh/a gezählt werden, welche Ökostrom zur Teil- oder Vollversorgung beziehen.



2 Machbarkeitsprüfung

Aquapower – Strom aus Wasserkraft ist ein hochwertiges Energieprodukt und unterliegt einem strengen Kriterienkatalog, welcher die gesamte Produktions- und Lieferkette bis zum Endkunden umfasst. Die SN Energie AG hat das Produkt Aquapower zertifizieren lassen und erfüllt gemeinsam mit sämtlichen Aktionärspartnern diesen Kriterienkatalog. Die Postulantinnen und Postulanten schlagen vor, in der Stadt St.Gallen Aquapower als Standardstrom vorzugeben. Dies wird bereits in einigen Schweizer Städten praktiziert und stellt eine wirksame Möglichkeit zur besseren Vermarktung der nachhaltigen Wasserkraft dar, ohne dass die Wahlfreiheit der Konsumentinnen und Konsumenten eingeschränkt wird. Bevor jedoch diese Massnahme umgesetzt werden kann, müssen die Mengeneffekte, deren Auswirkungen und die aktuelle Verfügbarkeit von zertifiziertem Wasserstrom am Markt genauer untersucht werden. Denkbar sind auch Kombinationen von verschiedenen erneuerbaren Stromprodukten.

3 Schlussfolgerungen

Das Postulat verlangt vom Stadtrat zu prüfen, ob das Produkt Aquapower als Standard angeboten werden kann. Der Stadtrat erachtet das Thema als wichtig und beantragt dem Stadtparlament, in diesem Sinn das Postulat erheblich zu erklären.

Verschiedene weitere parlamentarische Vorstösse gehen ebenfalls in Richtung des Ausbaus einer nachhaltigen Energieversorgung unserer Stadt. Der Stadtrat plant daher, alle aufgeworfenen Fragen aufzunehmen und mit einem „Energiegesamtkonzept 2050 Wärme, Mobilität und Elektrizität“ mögliche Wege in die nachhaltige Energiezukunft der Stadt St.Gallen noch konkreter aufzuzeigen.

Der Stadtpräsident:
Scheitlin

Der Stadtschreiber:
Linke

Beilage:
Postulat vom 15.09.2009

